

Initiativantrag

**der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten
betreffend
ein Stipendium für Medizinstudenten**

Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, ein Stipendienmodell zu entwickeln, das Studenten der Humanmedizin, die sich dazu verpflichten, nach Abschluss ihres Studiums eine gewisse Dauer in Oberösterreich tätig zu sein, finanziell unterstützen soll.

Begründung

Die Errichtung einer Medizinischen Fakultät an der Johannes Kepler Universität ist eine wichtige, aber nicht die einzige Maßnahme im aktiven Kampf gegen den Ärztemangel in Oberösterreich. Die Politik muss auch andere Wege finden, um Ärzte an unser Bundesland zu binden.

Die Schaffung eines gesonderten Stipendiums für Studenten der Humanmedizin, die bereit sind, sich nach Abschluss ihres Studium für einen längeren Verbleib in Oberösterreich zu verpflichten, wäre ein zusätzlicher Beitrag zur Absicherung der medizinischen Versorgung. Denn diese finanzielle Unterstützung, die bei Nichterfüllung der festzusetzenden Dauer zurückgezahlt werden müsste, würde einen großen Anreiz zur Tätigkeit in unserem Bundesland darstellen.

Linz, am 16. April 2013

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Steinkellner, Schießl, Povysil, Lackner, Mahr, Nerat, Cramer, Wall